

## Der kleine Schreiberling

Immer wieder ertappe ich mich bei dem Gedanken,  
dass Niemand, das was ich schreibe, lesen will.

Dass Niemanden es interessiert,  
was so ein kleiner, unbekannter  
Schreiberling zu sagen hat.

Dass alles, was ich in stundenlanger Arbeit gedacht  
und geschrieben habe, Mist sein könnte.

Und dennoch, ich werde nicht aufgeben und  
weeterschreiben, denn das Recht  
dazu habe auch ich.

Nicht nur die Bestsellerautoren  
rund um den Globus, oder?

## Fehlleistungen

Die rot geränderten Augen jucken,  
schmerzen und ziehen  
sich ganz in ihre Höhlen zurück.  
Die Ringe unter den Augen lassen an  
Vampire oder gar Tote denken.  
Die Müdigkeit lähmt, macht jeden Gedanken  
zur Schwerstarbeit.  
Die Gliedmaßen gehorchen nicht mehr.  
Die Tastatur wird zum Gegner.  
Ich fühle mich ausgebrannt und leer.  
Der ganze Körper ist wie ein Brei.  
Wie auch das Gehirn ein undefinierbarer Ort  
von Fehlleistungen ist.  
Ich bemühe mich, kleine, leichte Gedanken und Ideen  
zu produzieren.  
Aussichtslos, vergebens, keine Chance.  
Immer wieder kleine Fetzen, die sich zusammenhanglos  
aneinander zu Gedanken reihen.  
Die dann ihrerseits alles wieder durcheinanderbringen.  
Ich gebe auf, gehe zu Bett, habe ja schon  
vier Tage nicht mehr geschlafen.  
Nur, weil mir wieder einmal nichts eingefallen ist.